

# Zwischenfälle am Firmenessen in Reichenau

Ein Mobbingopfer rächt sich während des Abendessens, das zur Feier eines Firmenjubiläums angesagt war. Das Ensemble dieses Dinner-Krimis war erstmals in Reichenau zu Gast.

■ Von Tibert Keller

Beim Belegschaftsessen der Firma Oppliger AG kam es letzten Freitagabend im Restaurant «Adler» in Reichenau zum Eklat. Ein interner Zwist kostete drei Mitarbeitern das Leben. Am Jubiläumsanlass der seit 25 Jahren bestehenden Optikerfirma nahmen über 60 Personen teil. Sie behielten trotz der eskalierenden Situation die Ruhe und halfen bei den sofort durch die Polizei aufgenommenen Ermittlungen bereitwillig mit. Obwohl ein Mitarbeiter offensichtlich vergiftet worden war, liess sich auch niemand von den übrigen Restaurantgästen davon abhalten, das festliche Viergangmenü bis zum Schluss zu geniessen.

Die gefasste Reaktion aller Restaurantbesucher lässt sich nur damit erklären, dass dieses Abendessen Bestandteil des Dinner-Krimis bildete. Solche seit drei Jahren in der Deutschschweiz aufgeführten Schauspiele stehen erstmals in unserer Region auf dem Programm.

Passende Identität zugewiesen

Bereits beim Apéro werden die Gäste ins Geschehen eingebunden. Alle erhalten eine zur Geschichte passende Identität, die aus einem am Tischplatz aufgestellten Faltblatt hervorgeht. Darauf stehen der Name und die Vorgeschichte zur Beschäftigung in der ominösen Firma Oppliger, die im aktuellen Programm «Mord im Büro» die zentrale Figur bildet. Die zwischen den Gängen auftretenden Schauspieler machen die Konflikte innerhalb der Belegschaft erlebbar. Und da die Gäste Mitarbeiter darstellen, sind sie Teil der unterhaltenen und auch lustigen Kriminalgeschichte.

Dass sich nach Entlarvung der gesuchten Person und weiterer Happy-End-Szenarien nur vier Schauspieler verneigen, erstaunte im ersten Augenblick. Denn dieses Quartett hatte gleich etliche Rollen derart überzeugend dargestellt, dass mehr Protagonisten erwartet wurden.

Erstmals in Graubünden

Hinter diesem Angebot steht die Denlo Productions GmbH in Zürich. Im aktuellen En-

semble wirken 21 professionelle Schauspieler mit. Eine von ihnen, Patrizia Gasser, präzisiert gegenüber dem «Rhiiblatt»: «Die Stücke werden jeweils für uns geschrieben und wir inszenieren alle drei Monate eine neue Geschichte.» Die Rollen seien jeweils doppelt besetzt, und die Auftritte würden in wechselnden Zusammenstellungen bestritten. «In Reichenau sind wir jetzt zum ersten Mal. Wir sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs, weshalb wir hier auch übernachten», ergänzt Gasser. Solch öffentliche Auführungen gibt es in Restaurants von 21 Orten der Deutschschweiz.

Die zweite Auflage von «Mord im Büro» im Schlosshotel «Adler» steht am 12. März auf dem Programm. Infos und Anmeldung auf [www.dinnerkrimi.ch](http://www.dinnerkrimi.ch).



Während des Abendessens und vor den Augen der Gäste eskaliert im Schauspiel der Konflikt innerhalb der Firmenbelegschaft.

Bild tk

## «Kunnt schu guat»

pd. Was lange währt, kunnt schu guat! Locker und mit ihrem ureigenen Charme hat die Churer Mundartband Bündnerfleich auf ihren ersten drei Alben in der ganzen Deutschschweiz von sich reden gemacht. Nach einer teils freiwilligen, teils unfreiwilligen Pause meldet sich jetzt Bündnerfleich zurück und spielt sich entspannt und locker

durch das neue Album mit dem sinnigen Titel «Kunnt schu guat». Der Titel des neuen Albums ist kein Zufall. Trotz turbulenter Zeiten mit ungewisser Bandzukunft war das Bündnerfleich-Team immer überzeugt, dass es eben schon gut kommt. Das neue Album klingt genauso, wie es die Bündnerfleich-Fans von ihren Lieblingen gewohnt

sind. Mit anderen Worten: Bravourös ist der Spagat zwischen funkig-rockig groovenden Poprocksongs und besinnlichen Balladen gelungen. Natürlich werden Bündnerfleich auch wieder live auf der Bühne zu sehen sein.

Infos unter [www.buendnerfleich.ch](http://www.buendnerfleich.ch).